

dieses größtentheils aus reitend u. verfahrenen u. men u. sonstige gefellige einbringen. Ein jeder inden. Durch eine gut g derselben unentgeltlich, stand besteht aus einem helich gewählt ohne Bes die Hren. Frig Otte, ingen finden wöchentlich Dornbusch 2, ist an den Hrn. Lange, zu erhalten. oest dieses Vereins war, ehr derselben, Familien- wurde auch eine Schule 100 Mädchen aus der talgeld von 8. P. Privat- res aber für ihre stliche r tüchtiger Leitung wird en Preisen, u. wenn es lehrerinnen u. meistens cher sich auch die Eltern tharinenkirchhof 30

Missions- in Hamburg). det 1849, wendet seine empfohlenen Armen zu, ist, gefunden u. arbeits- entschprechenden Erwerbe uch pecuniäre Hilfe ge- im Jahre 1866 erbauten ertigen Kap. u. Strid- serankhasten Ausstellung 2, verkauft. Vorstand: ohnheim, Fräul. Leppoc, nann, Dr. Kée, Director us Büßensfeld & Comp. 1870 wurden 60 Schüler Frau Emma Bernheim, Hrensdorff, die Hren.

ven. Im Stiftungsjahre itwen lebenslänglich eine vermehren, immer mehr jede unbescholtene arme Frau Rosa Ruben, geb. Frau Sara Friedländer, May u. Samuel Fried-

in der israelitischen Bettlächer, Kleidung u. on Art. P. 35. Alle arme d u. in dem Ruße eines e Verwaltung bilden die humprecht, geb. Schwabe, urg, geb. Warburg, Sara hie, Caroline Nordheim, Revisoren, J. H. May,

naurer, für weibliche u.

8: gr. Drehbahn 52, dem on, St. Georg, Emanuel, sition der großen Loge 6000 Bänden. 2) Die ndes-Loge der Freimaurer is eine Bibliothek. Zum enen Kugel, zum Pelikan, verleihe; die ausmärtigen e Logen des eclectischen Constitution der grechen sammenkünfte u. Arbeiten itten.

Freundschafts-Bund des ehemaligen Bürger-Militärs, der, bezweckt, das kameradschaftliche Verhältnis, in dem die Mitglieder des ehemaligen Bürger-Militärs zu einander standen, auch jetzt, nach Auflösung jenes Institutes, unter seinen Mitgliedern aufrecht zu erhalten, sowie den Sinn für gemeinsame waterständliche Interessen wach zu halten und zu beleben. Die gewöhnlichen Versammlungen werden am zweiten Donnerstag eines jeden Monats in dem kleinen Saale des Convent-Gartens gehalten, und wird auch namentlich durch das am 30. Juli eines jeden Jahres zu feiernde Stiftungsfest dahin gestrebt, die Erinnerung an Hamburgs Bürger-Militär auch in weiteren Kreisen wach zu erhalten. Es werden Meldungen zur Aufnahme entgegen genommen, sowie Statuten und nähere Auskunft ertheilt bei den Herren Klotz, Conventgarten, Eichholz, Lindenstraße 25 und Behmann, Pferdemarkt 43.

Fröbel-Verein Der. Dieser Verein hat den Zweck, die Fröbel'sche Erziehungsmethode nach den verschiedensten Richtungen zu fördern und sie durch Vorträge, Gründung neuer Kindergärten, wie auf andere Weise immer mehr zu verbreiten. Seine Hauptthätigkeit widmet er dem vor Jahren von ihm gegründeten Cursus zur Ausbildung von Familien-Kindergärtnerinnen, mit welchem ein Privat-Kindergarten, gr. Drehbahn 4, verbunden ist. Dieser Cursus hat die Aufgabe, junge Mädchen für Pflege u. Leitung 2—10jähriger Kinder im Familienkreise nach Fröbel's Sinn u. Geist heranzubilden. Sie sollen die Wartung gesunder u. kranker Kinder theoretisch u. praktisch erlernen u. erhalten Unterricht in der Fröbel'schen Gesang-Gymnastik, Schneidern u. anderen Handarbeiten, sowie Nachhilfe in den Realien u. fremden Sprachen. Besuche des Vereins sind anderer Kindergärten, des Kinderhospitals und der Krippe, wie Anleitung zu leichter häuslicher Beschäftigung, lehren sie sich den Unterricht auch praktisch verwerthen. Für die Schülerinnen ist ein Honorar von 50 P. jährlich festgesetzt, ausnahmsweise findet ein halbjähriger Cursus statt für 35 P. Schülerinnen unter 15 Jahren, wie mangelhaft vorbereitete, besuchen den Cursus länger als 1 Jahr. Unterstüßendes Mitglied wird man durch Zahlung eines jährlichen Beitrags. Der Vorstand besteht aus 6 Vorsteherinnen, 1 Revisor u. 1 Consulente. Erste Vorsteherin: Frau Johanna Goldschmidt, Grindelallee 21/22; zweite Vorsteherin: Frau Anna Zacharias, nüt. Fuhlenwiete 78; Frau Jeannette Meyer, Alsterweg 21; Frä. Ottilie Meyer, Hermannstr. 18; Frau Ida Moser, Jungfernstieg 9; Frä. Puhst, Pölsdorf, Mittelweg-Terrasse 2. Leiter des Cursus und Kindergartens ist Herr Professor Wiebel.

Garten, Botanischer. (S. Botanischer Garten.)

Gartenbau-Verein. (S. Verein, Gartenbau.)

Garten, Zoologischer. (S. Zoologischer Garten.)

Gast- u. Krankenhaus, Das, früher am Neuenwall, seit November 1858 in St. Georg, Neuestraße, Ecke des H. Kirchenweges, belegen, ist bestimmt, einer Anzahl bedabeter Personen beiderlei Geschlechts nach zurückgelegtem 60sten Jahre (Beschluss vom 1742) gegen Erlegung eines nur mäßigen Eintrittsgeldes lebenslänglich ein Asyl zu bieten. Es gehört zu den ältesten milden Stiftungen Hamburgs; bereits in den Annalen des Jahres 1248 wird seiner gedacht. Es erhält keinen Zuschuß vom Staate, sondern ist lediglich auf die Mildthätigkeit von Hamburgs Bürgern und Einwohnern angewiesen. Das jegige, vom Architecten Rosengarten erbaute Haus ist für 160 Ansassen eingerichtet, von denen jeder seine separate Zelle hat, allein bis sich die Capitalien der Stiftung durch Geschenke u. Vermächtnisse entsprechend vermehrten, mußte die Zahl bis zum November 1859 auf 144 beschränkt bleiben. Am 11. Nov. 1859 wurde die 145te Stelle „Zum Andenken an Schiller's hundertjährigen Geburtstag durch milde Beiträge gestiftet und ward es durch verschiedene Vermächtnisse u. Geschenke bis zum Jahre 1863 möglich, noch sieben Stellen nach und nach besetzen zu können. Es steht zu hoffen, daß auch ferner das menschenfreundliche Wohlwollen fortfahren wird sich dieser segensreichen Stiftung zu erinnern, um die noch offenen 8 Stellen nach und nach besetzen zu können. Die Verwaltung zerfällt in drei Theile: 1) Die Obervormundschaft u. das Patronat, welche vom Senate ausgeübt werden; 2) das große Collegium, bestehend aus den beiden Herren Bürgermeistern, zwei Aeltesten für Lebenszeit u. acht Provisoren, von denen jährlich der älteste austritt u. durch eine Neuwahl ersetzt wird; 3) das kleine Collegium, bestehend aus den beiden Aeltesten und den acht Provisoren. Der älteste Provisor führt die Jahresverwaltung u. nimmt die Meldung zur Aufnahme an — für 1872: C. Zinkeisen, St. Georg, Neuestr. 48, Sprechzeit täglich Morgens von 8—10 Uhr, mit Ausnahme der Donnerstage. Der nächstälteste Provisor hat die Casseverwaltung, Dr. H. P. Schulz, Hürter 4, Sprechzeit Morgens 8—10 Uhr. Die B. Et. ist: „Gast- u. Krankenhaus“. Der Seelsorger ist Hr. Pastor Endelmann; alle 14 Tage ist öffentlicher Gottesdienst im Refectale durch drei der dazu erwählten Hren. Candidaten Rev. Rimit. Hausarzt ist Hr. Dr. Frösch, Wundarzt Hr. Ravn, Defonom der Anstalt ist Hr. J. F. A. Hagen, St. Georg, Neuestr. Reuhenbe haben ihren Namen in das dort befindliche Fremdenbuch einzutragen u. werden zu jeder Tageszeit bereitwilligst durch das Haus geführt, welches seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen allgemeinen Beifall gefunden hat, daher die Beschäftigung sowohl Einheimischen als Fremden mit Recht empfohlen werden kann.

Gewerke. Das Bureau der Gascompagnie ist Nos 3, 1ste Etage.

Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungs-Anstalten auf dem Domsplatz, Die, enthalten das Gymnasium, die Sechterschule, die Realschule u. die Stadtbibliothek, das naturhistorische Museum, die ethnographische Sammlung u. die Sammlung hamburghischer u. deutscher Alterthümer. (S. diese Artikel.)

Gemälde-Sammlungen. (S. Kunstsammlungen.)

St. Georgs-Hospital — Siechenhaus — in der Vorstadt St. Georg. Dieses Hospital war früher eine Heilanstalt für Auszöge — sein Ursprung fällt in den Anfang des 13ten Jahrhunderts. — Es war bisher mit den Nebengebäuden für 41 Witwen u. Jungfrauen eingerichtet, im Jahre 1867 ist es durch bedeutende Anbauten vergrößert, so daß jetzt im Ganzen 104 Pfründnerinnen darin aufgenommen sind, die an der Grenze des Alters stehen u. kein anderes Unterkommen zu finden wissen, doch müssen dieselben einen durchaus unbescholtenen Ruf haben. Jede Pfründnerin